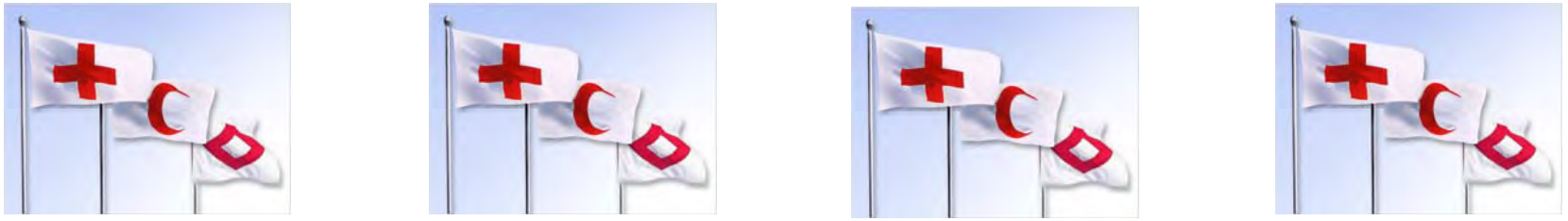
Deutsches Rotes Kreuz

Die Präsentation des Deutschen Roten Kreuzes



Das Rote Kreuz

- Geschichte
- Grundlagen
- Strukturen
- Aufgaben

Geschichte

Der Ursprung der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung

- Schlacht von Solferino (1859)
- Henry Dunant: *Eine Erinnerung an Solferino* (1862)
- Gründung freiwilliger Hilfsgesellschaften
- Abschluss völkerrechtlicher Verträge

Geschichte

Unsere Geschichte

1859 Schlacht von Solferino

1863 Gründung des Genfer Komitees der Fünf (ab 1875 Internationales Komitee vom Roten Kreuz – IKRK)

1863 Internationale Konferenz in Genf: Gründungsakt des Roten Kreuzes

1863 Gründung der 1. Nationalen Rotkreuz-Gesellschaft: Württembergischer Sanitätsverein

Geschichte

Unsere Geschichte

1864 Diplomatische Konferenz in Genf: Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde

1866 Gründung des Vaterländischen Frauenvereins

1901 Verleihung des 1. Friedensnobelpreises zur Hälfte an Henry Dunant

1919 Gründung der Liga der Rotkreuz-Gesellschaften (ab 1991 Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften – IFRC)

Geschichte

Unsere Geschichte

1921 Zusammenschluss der deutschen Sanitätsvereine und Frauenvereine zum Deutschen Roten Kreuz

1945 Auflösung des Deutschen Roten Kreuzes in den Besatzungszonen

1950 Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes in der Bundesrepublik Deutschland

1952 Gründung des Deutschen Roten Kreuzes in der Deutschen Demokratischen Republik

1991 Vereinigung der beiden deutschen Rotkreuz-Gesellschaften

Geschichte

Das Rote Kreuz

- Geschichte
- Grundlagen
- Strukturen
- Aufgaben

Grundlagen

Das Humanitäre Völkerrecht

- Sonderrecht für Situationen bewaffneter Konflikte
- Milderung menschlichen Leides im Krieg
- Beschränkung von Mitteln und Methoden der Kriegsführung
- Schutz von Personen, die nicht oder nicht mehr an den Feindseligkeiten teilnehmen (Zivilbevölkerung, Sanitätspersonal, verwundete und gefangene Soldaten)

Die Genfer Abkommen

I. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde

II. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See

III. Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen

IV. Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten

Die Zusatzprotokolle

I. Zusatzprotokoll über den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte

II. Zusatzprotokoll über den Schutz der Opfer nicht internationaler bewaffneter Konflikte

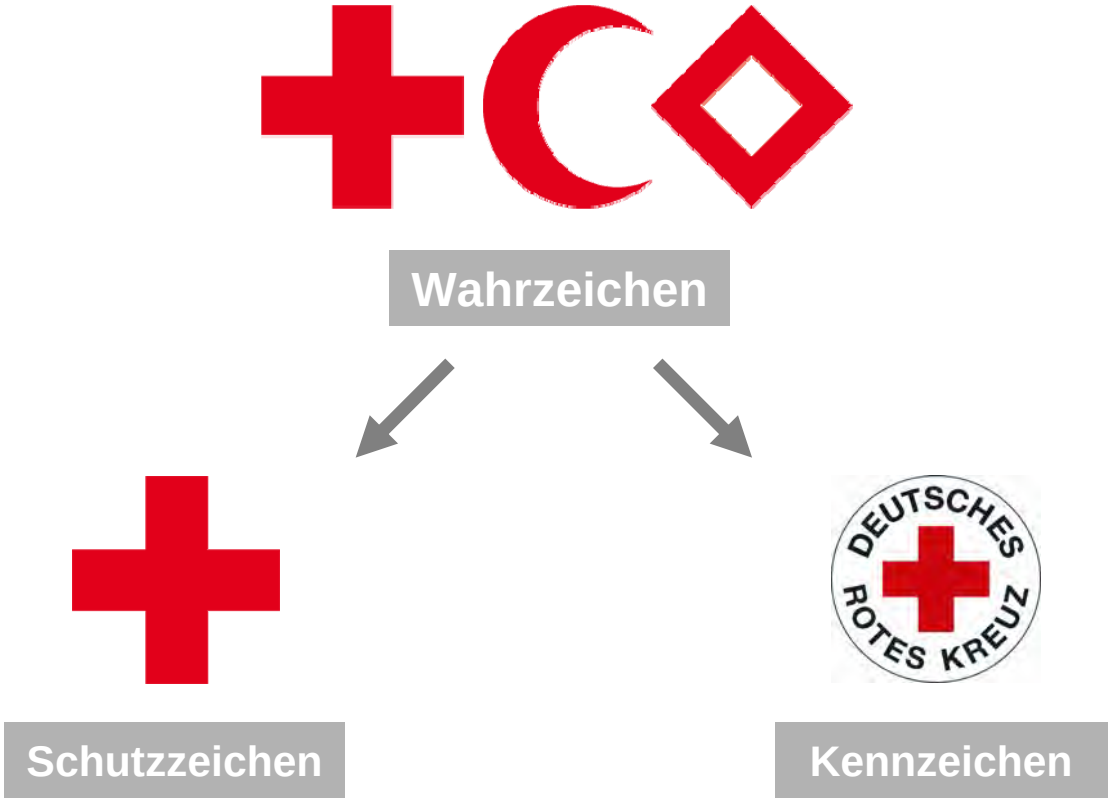
III. Zusatzprotokoll über die Verwendung eines zusätzlichen Schutzzeichens

Das DRK-Gesetz

- Neues DRK-Gesetz tritt am 11.12.08 in Kraft
- Gibt der Rechtsstellung des DRK eine Grundlage in Gesetzesform
- Gesetz bestätigt die besondere Stellung des DRK:
  - Rechtsstellung
    - Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland
    - DRK als freiwillige Hilfsgesellschaft der deutschen Behörden im humanitären Bereich
  - Aufgaben
  - Schutz des Rotkreuz-Zeichens und der Bezeichnungen

Grundlagen

Das Wahrzeichen



Grundlagen

Unsere Grundsätze

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Unser Leitbild

- Leitsatz
- Leitlinien
- Führungsgrundsätze

Grundlagen

Unser Selbstverständnis

Unser Selbstverständnis nach § 1 der Satzung:

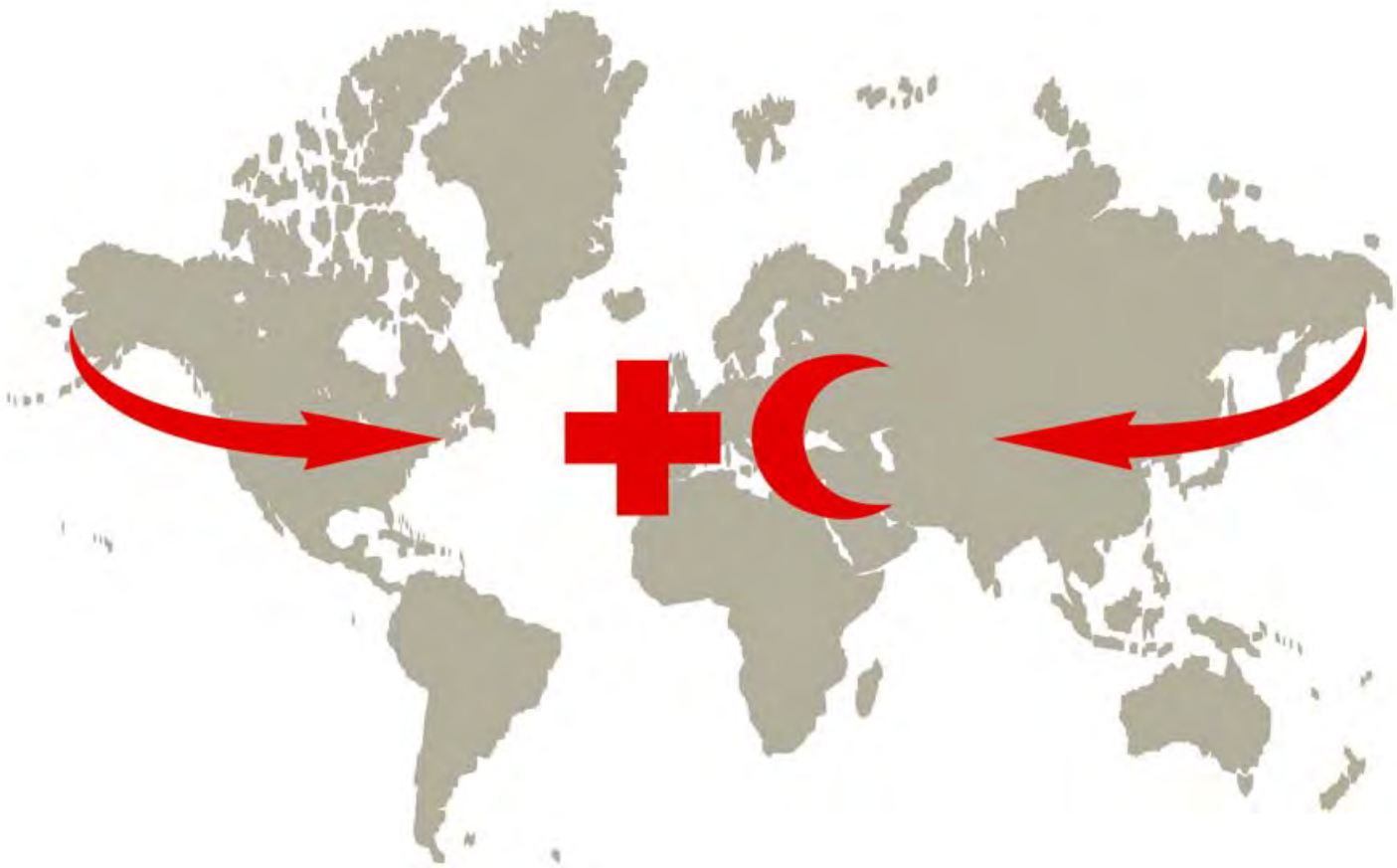
- DRK – Gesamtheit aller Mitglieder, Verbände, Vereinigungen, privatrechtlichen Gesellschaften und Einrichtungen des Roten Kreuzes in der Bundesrepublik Deutschland
- Bekenntnis des DRK zu den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung
- Nationale Rotkreuz-Gesellschaft
- Anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege
- Jugendrotkreuz

Das Rote Kreuz

- Geschichte
- Grundlagen
- Strukturen
- Aufgaben

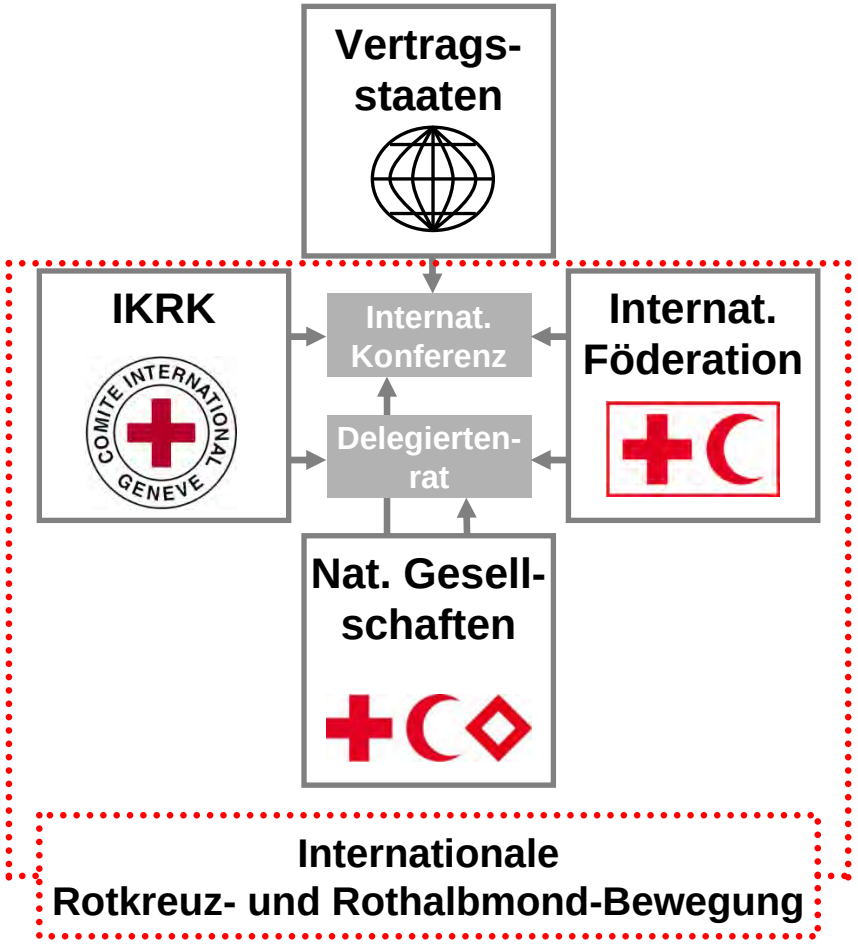
Strukturen

Das Netzwerk der Menschlichkeit



Strukturen

Die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung



Strukturen

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

- Unabhängige, neutrale Schweizer Organisation mit internationalem Auftrag
- Sitz in Genf
- Hilfe für die Opfer von Kriegen und bewaffneten Konflikten weltweit
- Enge Beziehungen zur Föderation und zu nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften

Aufgaben des IKRK

- Schutz und Hilfe für Opfer bewaffneter Konflikte
  - Hilfsprogramme
  - Gefangenenbesuche
  - Suchdienst
- Wahrung, Fortentwicklung und Verbreitung des Humanitären Völkerrechts und der Grundsätze der Bewegung
- Anerkennung neuer Nationaler Gesellschaften

Strukturen

Leistungen des IKRK

- Besuch von nahezu 500.000 Gefangenen in 83 Ländern
- Zusammenführung von 880 Angehörigen mit ihren Familien
- Übermittlung von mehr als 345.000 Rotkreuz-Nachrichten
- Versand von mehr als 147.000 Tonnen Hilfsgütern
- Medizinische Hilfsgüter im Wert von mehr als 37 Millionen Schweizer Franken

(Zahlen 2008)

Strukturen

Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften

- Dachverband der nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften
- Größte internationale humanitäre Organisation mit einem einzigartigen weltweiten Netzwerk der Hilfe für Opfer von Katastrophen und Notlagen in Friedenszeiten
- Unabhängig, ohne jegliche Bindung an eine Regierung, politische Partei oder Konfession

Aufgaben der Föderation

- Internationale politische Außenvertretung für Nationale Gesellschaften
- Förderung der Vernetzung Nationaler Gesellschaften
- Förderung von Modellprojekten der Entwicklungszusammenarbeit
- Koordination von Hilfsaktionen bei Notständen und Katastrophen
- Hilfe beim Aufbau und der Entwicklung von Nationalen Gesellschaften

Strukturen

Leistungen der Föderation

Im Jahr 2007

- Hilfe für ca. 158 Millionen Menschen in verschiedenen Programmen durch das Netzwerk der Nationalen Gesellschaften
- Internationale Katastrophenhilfe in mehr als 500 Fällen
- Bereitstellung von mehr als 400 Millionen Schweizer Franken für die operativen Hilfen insgesamt

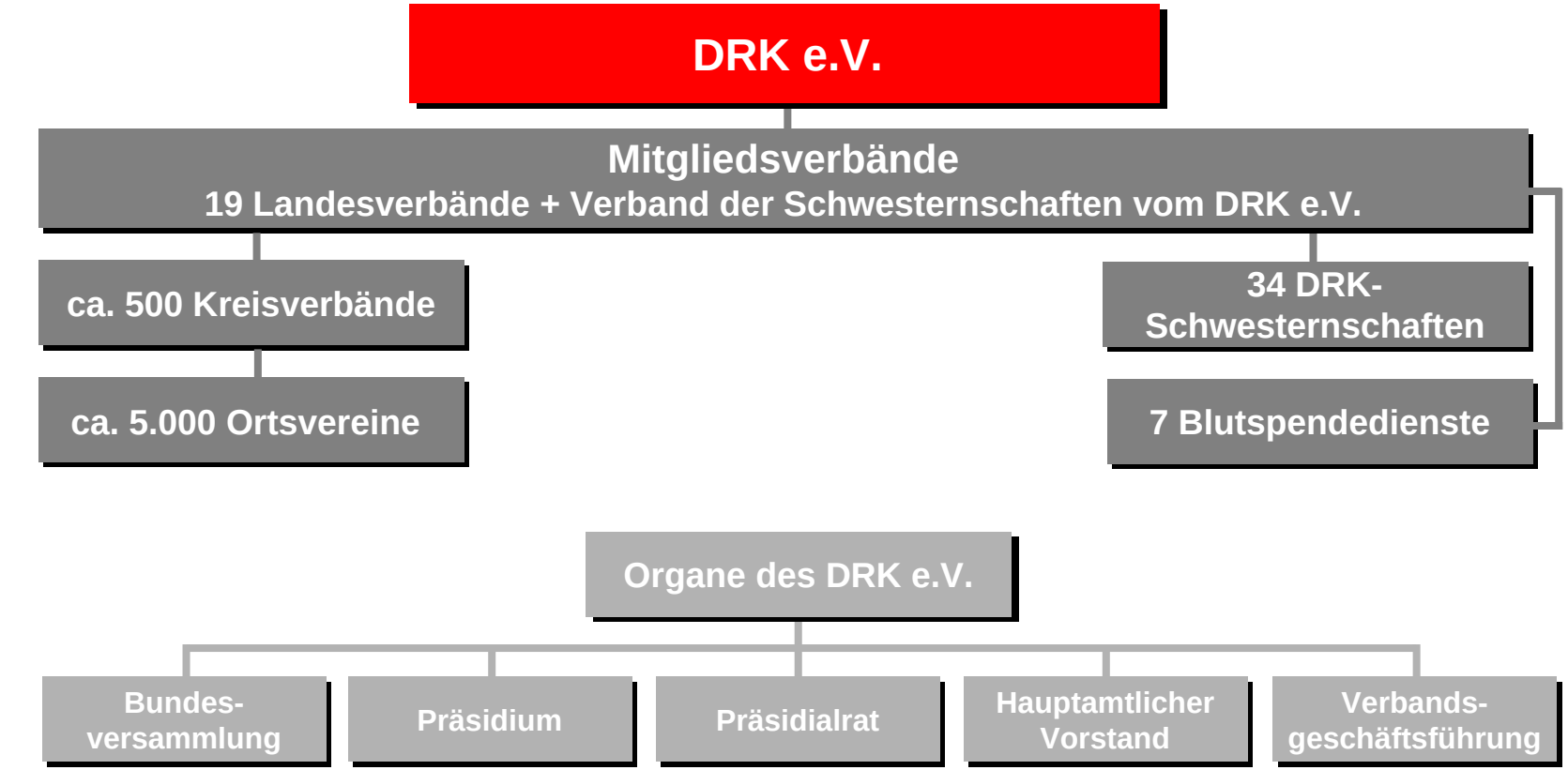
Strukturen

Die Nationalen Gesellschaften

- Mehr als 185 Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften weltweit
- Ca. 100 Millionen Ehrenamtliche
- 300.000 hauptamtliche Mitarbeiter

Strukturen

Die Organisationsstruktur des DRK e.V. und die Organe des Bundesverbandes



Strukturen

Die Mitgliedsverbände des DRK

- 19 Landesverbände
- Verband der Schwestern-schaften vom DRK e.V.

Strukturen

Verband der Schwesternschaften vom DRK

- Mitgliedsverband des DRK
- Fachverband für Gesundheit und professionelle Pflege
- Dachorganisation
  - 34 DRK-Schwesternschaften
  - 21.000 Rotkreuz-Schwestern
- Träger der Bildungseinrichtung Werner-Schule vom DRK

Aufgaben des Verbandes der Schwesternschaften

- Pflege und Förderung der Gesundheit
- Weiterentwicklung professioneller Pflege
- Förderung und Qualifizierung des pflegerischen Nachwuchses
- Vertretung der berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder
- Vertretung der DRK-Schwesternschaften in der Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit mit Gremien des DRK
- Vorbereitung und Koordination der Rotkreuz-Schwestern für internationale Hilfsaktionen des Roten Kreuzes

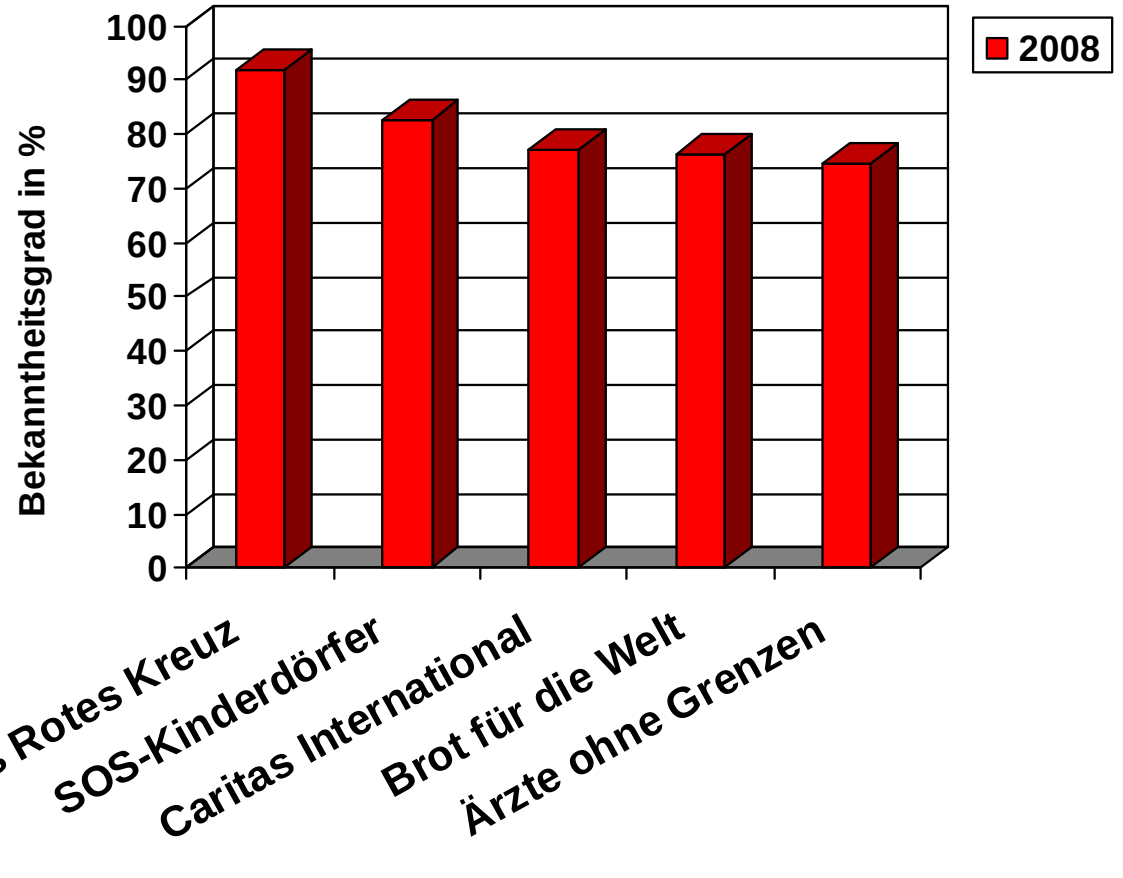
Strukturen

Die DRK-Schwesternschaften

- Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege
- Geburtshilfe
- Förderung der öffentlichen Gesundheits-pflege
- Unterhaltung eigener Einrichtungen
- Gestellungsverträge
- Aus-, Fort- und Weiterbildung für pflegende Berufe
- 4.000 Ausbildungsplätze
- Aktives Verbandsleben im Mutterhaus
- Berufsethische Grundsätze

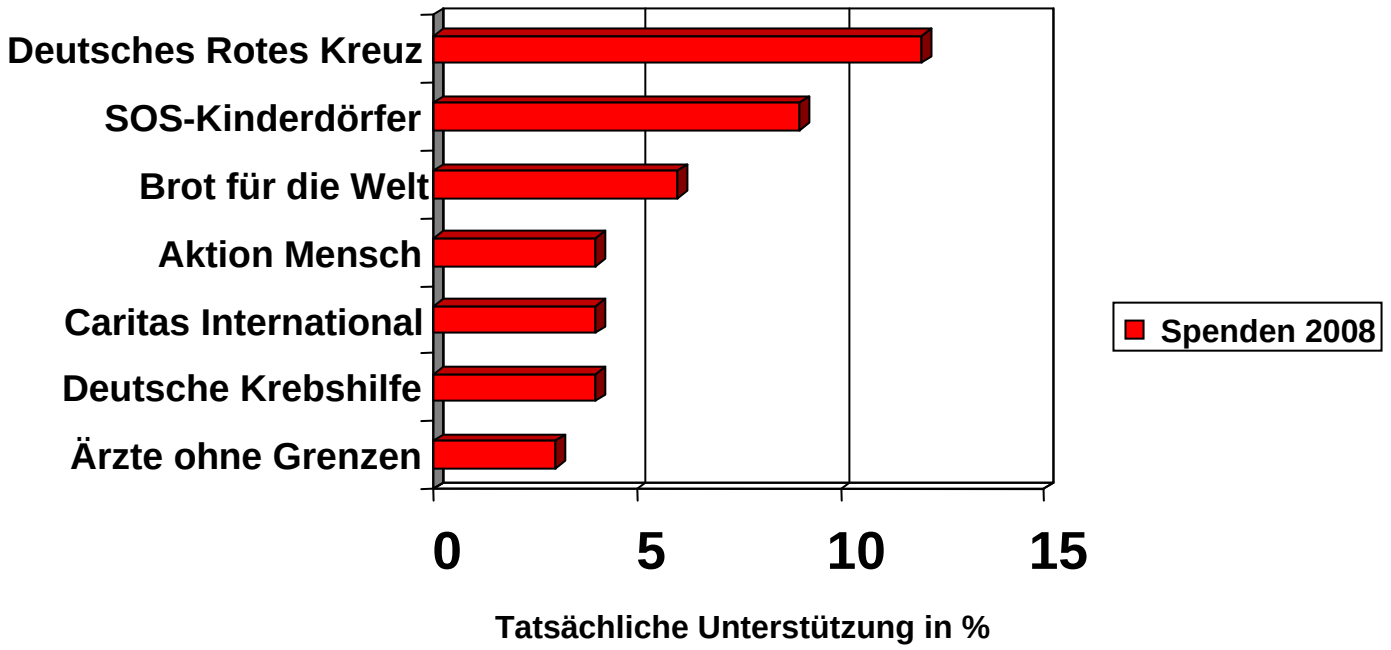
Strukturen

Bekanntheitsgrad deutscher Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen



Strukturen

Unterstützung deutscher Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen



Strukturen

Mitglieder, Mitarbeiter und Förderer

Rund 8 Millionen Menschen unterstützen das DRK

- 4 Millionen Mitglieder
  davon
  - 3,6 Millionen fördernde Mitglieder
  - 400.000 aktive Mitglieder inkl. Jugendrotkreuzler
- 100.000 Hauptamtliche
- 21.000 Rotkreuz-Schwestern
- 3,6 Millionen Blutspender

Unser Ehrenamt

Gemeinschaften

- Bereitschaften
- Bergwacht
- Wasserwacht
- Jugendrotkreuz
- Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Gruppen

- Projektgruppen
- Neigungsgruppen
- Selbsthilfegruppen

Strukturen

Die Bereitschaften

Aufstellung

- 4.500 Gemeinschaften
- 170.000 Ehrenamtliche

Arbeitsschwerpunkte

- Sanitätsdienst
- Betreuungsdienst
- Technik und Sicherheit
- Fernmeldedienst / Informations- und Kommunikationstechnik
- Bevölkerungsschutz
- Suchdienst

Die Bergwacht

Aufstellung

- 11 Bergwacht-Landesverbände
- 12.500 Ehrenamtliche
- 1 Schulungszentrum

Arbeitsschwerpunkte

- Sommerrettung
- Winterrettung
- Natur- und Umweltschutz

Die Wasserwacht

Aufstellung

- 70.000 Ehrenamtliche
- 5.500 Bootsführer,
  2.100 Taucher, 200 Luftretter

Arbeitsschwerpunkte

- Wasserrettungsdienst / Katastrophenschutz
- Rettungsschwimmen
- Ausbildung im Schwimmen
  und Rettungsschwimmen
- Rettungstauchen
- Natur- und Gewässerschutz

Das Jugendrotkreuz

Aufstellung

- 5.000 Gruppen
- 110.000 Kinder und Jugendliche

Ziele und Schwerpunkte

- Soziales Engagement
- Einsatz für Gesundheit und Umwelt
- Politische Mitverantwortung
- Handeln für Frieden und Völkerverständigung

Die Sozialarbeit

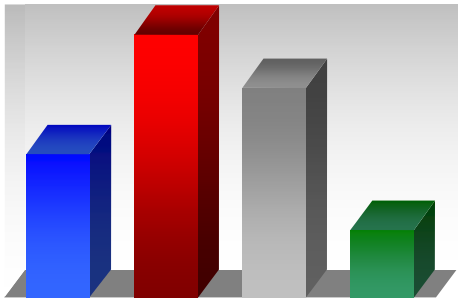
Aufstellung

- 40.000 Ehrenamtliche in Sozialen Diensten

Arbeitsschwerpunkte

- Kleiderkammern und Rotkreuz-Shops
- Besuchs- und Einkaufsdienste
- Gesundheits- und Bewegungsprogramme
- Unterstützung und Ergänzung der hauptamtlichen Sozialarbeit

Leistungen in Deutschland



- 100% des Suchdienstes
  (bei Konflikten und Katastrophen der Gegenwart)
- 100% des Bergrettungsdienstes
- 75% der Blutversorgung
- 70% der Erste-Hilfe-Ausbildung
- 60% der Behindertenfahrdienste
- 50% des Rettungsdienstes
- 50% der Wasserrettungseinsätze

Strukturen

Das Rote Kreuz

- Geschichte
- Grundlagen
- Strukturen
- Aufgaben

Aufgaben

Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes (1)

Aufgrund seines Selbstverständnisses und seiner Möglichkeiten, u.a.:

- Hilfe für die Opfer von Konflikten, Naturkatastrophen und Notsituationen
- Verhütung und Linderung menschlicher Leiden / Förderung der Gesundheit, Wohlfahrt und Jugend
- Förderung der Entwicklung Nationaler Gesellschaften
- Unterstützung bei der Spende von Blut und Blutbestandteilen zur Versorgung der Bevölkerung mit Blutprodukten
- Suchdienst und Familienzusammenführung

Aufgaben

Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes (2)

Aufgaben als freiwillige Hilfsgesellschaft im humanitären Bereich, die sich aus den Genfer Abkommen, ihren Zusatzprotokollen und dem DRK-Gesetz ergeben, u.a.:

- Verbreitung von Kenntnissen über das Humanitäre Völkerrecht sowie die Grundsätze und Ideale der Internationalen Bewegung
- Mitwirkung im Sanitätsdienst der Bundeswehr
- Wahrnehmung der Aufgaben eines amtlichen Auskunftsbüros
- Vermittlung von Familienschriftwechseln

Unsere Hauptzielgruppen

- Verletzte und erkrankte Menschen
- Opfer von Konflikten und Katastrophen
- Alte und pflegebedürftige Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Kinder, Jugendliche, Familien
- Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen
- Menschen mit Migrationshintergrund

Aufgaben

Hilfe für die Opfer von Konflikten, Naturkatastrophen und Notsituationen

- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Suchdienst und Familienzusammenführung
- Blutspendedienst
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Komplexes Hilfeleistungssystem
- Katastrophenhilfe

Aufgaben

Erste Hilfe

Angebote

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe für Sportgruppen
- Erste Hilfe für Betriebshelfer
- Erste-Hilfe-Training und Fresh-up
- Defibrillation für Ersthelfer

Aufgaben

Erste Hilfe

Ressourcen

- 14.000 Erste-Hilfe-Ausbilder

Leistungen

- 86.000 Kurse pro Jahr
- 1,2 Mio. Teilnehmer pro Jahr
- 2 von 3 Kursen und Teilnehmern in Deutschland

Finanzierung

- Teilnahmegebühren
- Kostenerstattungen (BGs)
- Zuwendungen (Bund)

Aufgaben

Rettungsdienst

Angebote

- Notfallrettung
  - Präklinische Versorgung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen, Unfällen, Vergiftungen
  - Transport ins Krankenhaus
  - Verlegungen in Spezialkliniken
  - Bewältigung von Massenanfall-Szenarien
- Krankentransport
  - Fahrten zur ambulanten Behandlung
  - Einweisungen / Entlassungen

Aufgaben

Rettungsdienst

Ressourcen

- 18.000 Hauptamtliche Mitarbeiter
- 1.400 Rettungswachen
- 4.700 Rettungsdienstfahrzeuge

Leistungen

- 2,3 Millionen Notfalleinsätze im Jahr
- 2,7 Millionen Krankentransporte im Jahr
- 50% aller Einsätze in Deutschland

Finanzierung

- Kostenerstattungen (Krankenkassen)

Aufgaben

Suchdienst

Aufgaben

- Nachforschungen nach Vermissten des Zweiten Weltkrieges
- Internationale Suche nach Vermissten und Übermittlung von Familiennachrichten (Red Cross Messages)
- Auskunftswesen bei Konflikten und Katastrophen
- Familienzusammenführung
- Materielle und Gesundheitshilfen

Suchdienst

Ressourcen

- Suchdienststellen Hamburg und München, Suchdienst-Leitstelle Berlin
- 460 Beratungsstellen in Landes- und Kreisverbänden, 370 Kreisauskunftsbüros

Leistungen

- 16 Mio. Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg wieder zusammengeführt
- 40.000 Beratungen zur Familien-zusammenführung in LV / KV

Finanzierung

- Institutionelle Förderung (Bund)

Aufgaben

Blutspendedienst

Aufgaben

- Blutspenderwerbung
- Organisation von Blutspendeterminen
- Untersuchung des gespendeten Blutes
- Herstellung von Blutkonserven
- Versorgung der Kliniken mit Blutprodukten
- Vorhaltung einer Sicherheitsreserve
- Forschung und Weiterbildung auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin

Blutspendedienst

Ressourcen

- 3.800 Hauptamtliche,
  200.000 Ehrenamtliche
- 7 überregionale Blutspendedienste
- 190 mobile Entnahmeteams

Leistungen

- 43.000 Blutspendetermine pro Jahr
- 75% der Blutversorgung in Deutschland

Finanzierung

- Spenden (Blutspender)
- Kostenerstattungen (Krankenhäuser)

Aufgaben

Zivil- und Katastrophenschutz

Ressourcen

- 150.000 Helfer in allen fünf Gemeinschaften
- 5.500 eigene Fahrzeuge des DRK

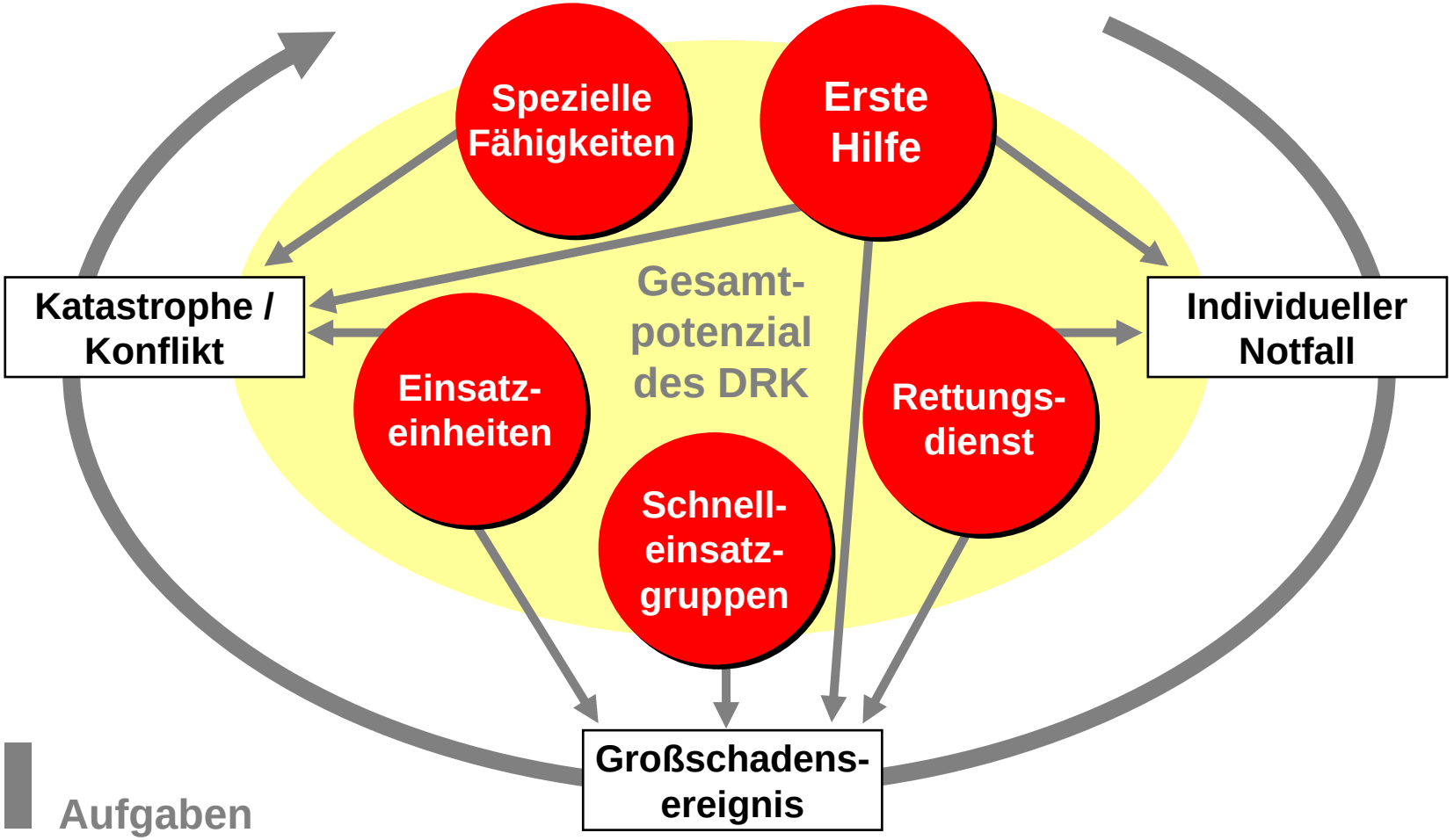
Arbeitsschwerpunkte

Sanitätsdienst und Betreuungsdienst bei

- Großschadensereignissen
- Katastrophen
- Großveranstaltungen

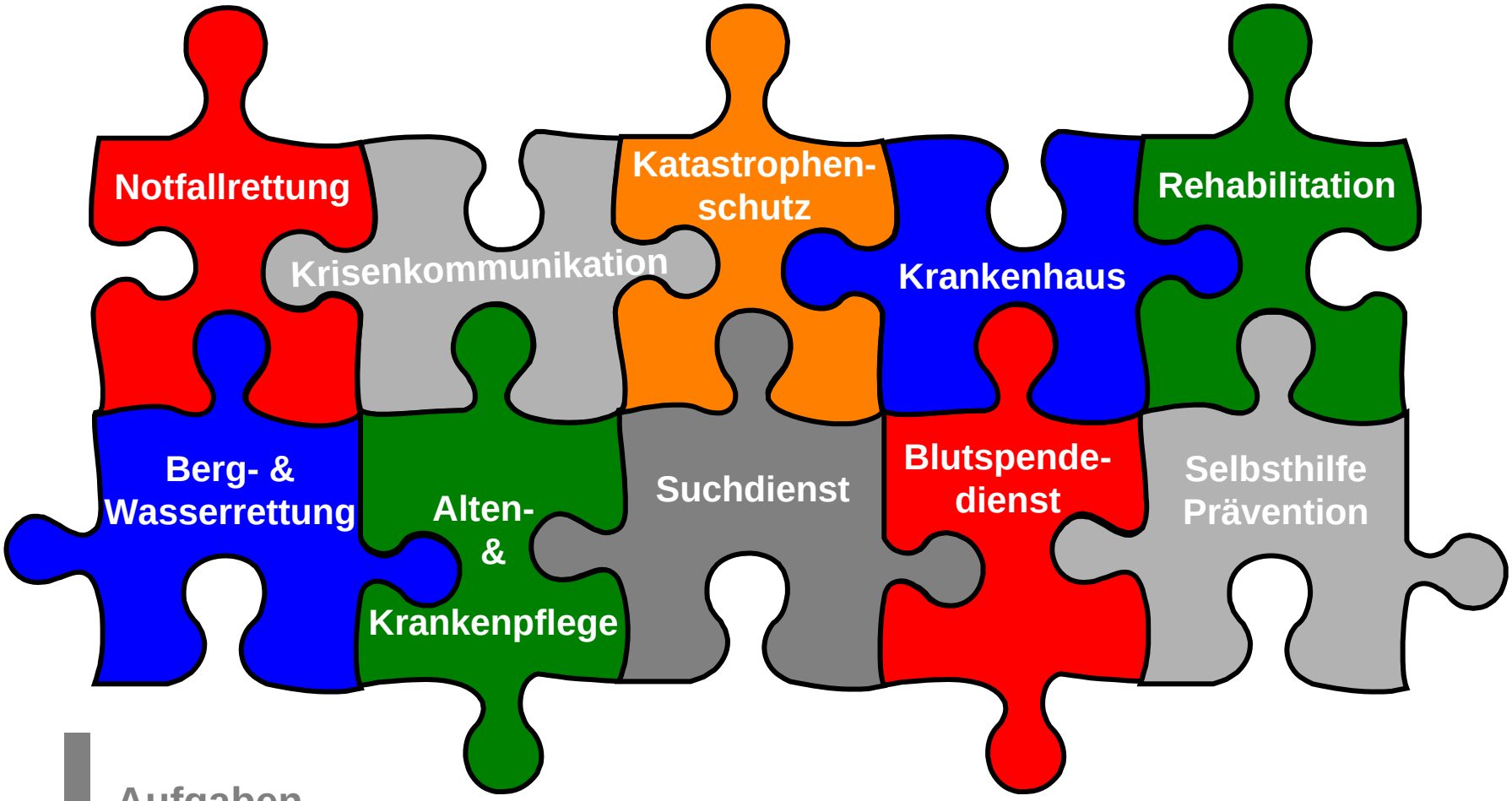
Aufgaben

Aufwachsen des Hilfeleistungssystems



Aufgaben

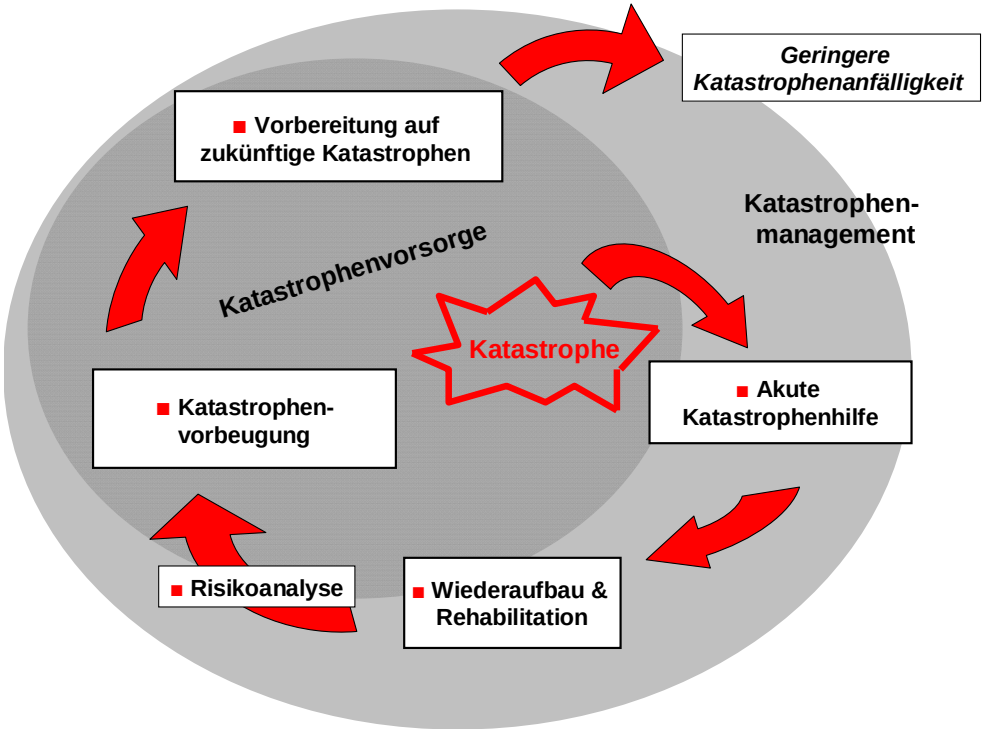
Komplexes Hilfeleistungssystem



Aufgaben

Internationale Zusammenarbeit

Katastrophenmanagement



- Das DRK hilft vor, während und nach einer Katastrophe
- Katastrophenvorsorge = Schwerpunkt der Entwicklungs-zusammenarbeit

Aufgaben

Internationale Zusammenarbeit

Katastrophenhilfe

Angebote

bei Konflikten: unter Leitung des IKRK

bei Naturkatastrophen: bilateral oder unter Leitung der Föderation

- Gesundheit
- Wasser / Hygiene
- Hilfsgüter / Notunterkünfte
- Suchdienst
- Nahrungsmittelhilfe

Aufgaben

Internationale Zusammenarbeit

Entwicklungszusammenarbeit

Angebote

Nachhaltiger Aufbau von Strukturen und Stärkung der Kapazitäten der Schwestergesellschaften:

- Katastrophenvorsorge
- Gesundheit – Aufbau von Basisgesundheitsstrukturen, Kampf gegen Epidemien (inklusive HIV / Aids)
- Wasser / Hygiene
- Sicherung der Lebensgrundlagen

Aufgaben

Internationale Zusammenarbeit

Ressourcen (gesamt)

- 7 Emergency Response Units (ERUs) und Hilfsgütervorhaltung
- Ca. 1.000 Auslandsdelegierte im Pool

Leistungen (gesamt)

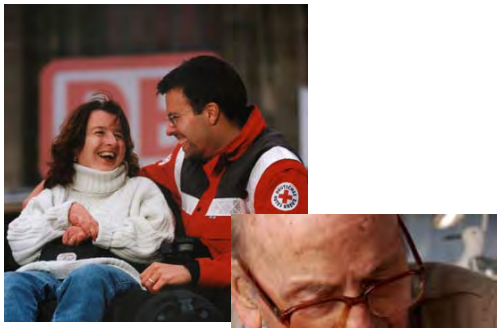
- Jährlich etwa 200 Projekte in rund 50 Ländern (im Zeitraum 2005-2008)
- Umsatz / Jahr durchschnittlich 35 Mio. Euro

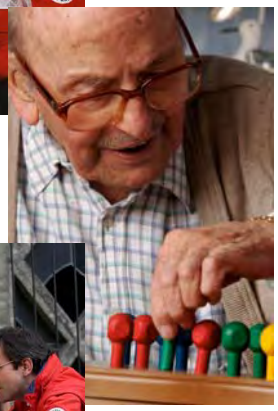
Finanzierung

- Spenden (Bevölkerung, Unternehmen)
- Zuwendungen (Bund, Europäische Union)

Aufgaben

Verhütung und Linderung menschlicher Leiden / Förderung der Gesundheit, Wohlfahrt und Jugend

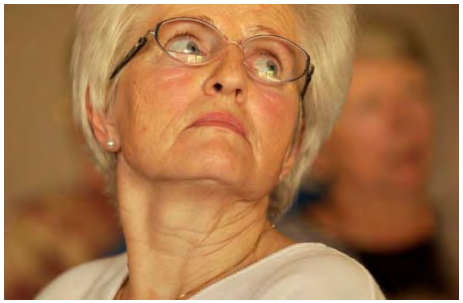




- Alte Menschen
- Menschen mit Behinderung
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Gesundheitsförderung und Bewegungs-programme
- Krankenversorgung / Krankenhäuser

Aufgaben

Alte Menschen

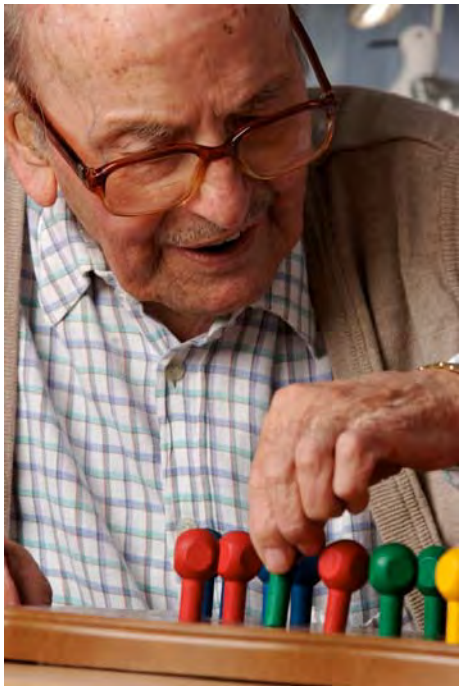


Angebote und Hilfen

- Altentages- und Begegnungsstätten
- Betreutes Reisen
- Ambulante Pflegedienste
- Hausnotruf
- Stationärer Mittagstisch / Essen auf Rädern
- Begleit-, Besuchs- und Einkaufsdienste
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheime

Aufgaben

Alte Menschen



Ressourcen

- 500 Altenheime mit 32.000 Plätzen
- 450 Hausnotrufstellen für 110.000 Menschen
- 350 Mahlzeitendienste
- 38 Altenpflegeschulen

Leistungen

- 17 Mio. Einsätze von Sozialstationen im Jahr

Finanzierung

- Eigenmittel / Spenden (Mitglieder / Spender)
- Kostenerstattung (Kunden, Kassen)

Aufgaben

Menschen mit Behinderung

Angebote und Hilfen

- Beratungsstellen
- Wohnheime für Kinder und Erwachsene
- Betreutes Wohnen
- Integrative Kindertagesstätten
- Werkstätten
- Förderstätten
- Behindertenfahrdienst

Aufgaben

Menschen mit Behinderung

Ressourcen

- 82 Wohnheime mit 3.000 Plätzen
- 25 Werkstattträger mit 10.000 Plätzen
- 3.000 Hauptamtliche, 4.000 Ehrenamtliche, 800 Zivildienstleistende

Leistungen

- 1,2 Mio. Behindertenfahrten pro Jahr
- 20% der offenen / ambulanten Leistungen

Finanzierung

- Eigenmittel / Spenden (Mitglieder / Spender)
- Kostenerstattung (Kassen, Kommunen)

Aufgaben

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Angebote und Hilfen

- Kindertageseinrichtungen
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Hilfen zur Erziehung
- Freiwilligendienste, Zivildienst
- Schwangeren- und Familienberatung
- Familienbildung
  - ElBa, SpieKo, Babysitting, Effekt
- Schuldner- und Insolvenzberatung

Aufgaben

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ressourcen

- 1.200 Kindertageseinrichtungen mit 90.000 Plätzen
- 70 Einrichtungen der Heimerziehung
- 200 Projekte der Jugendsozialarbeit

Leistungen

- 100.000 Beratungen

Finanzierung

- Alle Finanzierungsformen

Aufgaben

Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen

Angebote und Hilfen

- Soziale Beratung
- Kleiderkammern und Rotkreuz-Shops
- Möbellager
- Wohnungslosenhilfe
- Freie Straffälligenhilfe
- Bahnhofsdienste
- Suchthilfe
- Suchtselbsthilfegruppen

Aufgaben

Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen

Ressourcen

- 600 Kleiderausgabestellen
- 50 Möbelausgabestellen
- 30 Notunterkünfte / Heime für Obdachlose

Leistungen

- 1,2 Mio. Betreute in Kleiderausgabestellen
- 90.000 Betreute in Bahnhofsdiensten

Finanzierung

- Spenden (Geldspender, Sachspender)
- Kostenerstattung (Kommunen)

Aufgaben

Menschen mit Migrationshintergrund

Angebote und Hilfen

- Beratung und Betreuung
- Orientierungs- und Eingliederungshilfe
- Familienzusammenführung
- Rückkehr- und Weiterwanderungsberatung
- Psychosoziale Hilfen für Flüchtlinge
- Integrationsprojekte
- Interkulturelle Öffnung
- Anti-Diskriminierungsarbeit

Aufgaben

Menschen mit Migrationshintergrund

Ressourcen

- 130 Beratungsstellen für erwachsene Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge bzw. Rückkehrer

Leistungen

- 20.000 Beratungen pro Jahr

Finanzierung

- Öffentliche Zuwendungen / Spenden

Gesundheitsförderung und Bewegungsprogramme

Angebote und Hilfen

- Gesundheitsförderung
  - Anti-Stress
  - Yoga
- Bewegungsprogramme
  - Gymnastik
  - Wassergymnastik
  - Tanzen

Aufgaben

Gesundheitsförderung und Bewegungsprogramme

Ressourcen

- 8.500 Übungsleiter / -innen

Leistungen

- 350.000 Teilnehmer wöchentlich

Aufgaben

Krankenversorgung und Krankenhäuser

Angebote und Hilfen

- Krankenhäuser
- Kranken- und Kinderkrankenpflege
- Kur- und Rehabilitationseinrichtungen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung

Aufgaben

Krankenversorgung und Krankenhäuser

Ressourcen

- 52 Krankenhäuser, 180 Betten pro Haus
- 13 Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen für Mütter und Kinder

Leistungen

- 300.000 Patienten pro Jahr
- 2,4 Mio. Pflegetage pro Jahr
- 1.800 Ausbildungsplätze in Krankenpflege- / Kinderkrankenpflege-Schulen

Finanzierung

- Kostenerstattung (Krankenkassen)

Aufgaben

Unsere Verbreitungsarbeit

- Information über das Humanitäre Völkerrecht und die Rotkreuz-Grundsätze
- Eintreten für dieses Recht und seine Verbesserung
- Information über die Grundlagen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung
- Kontextbezogene Öffentlichkeitsarbeit für diese Anliegen

Aufgaben

Deutsches Rotes Kreuz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !